

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 117. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 11. März.

51. Jahrgang. 1903.

Nichts Großes, nichts Erhabenes in jemals ohne Gaiismus
geschehen und ohne die Leidenschaft, welche uns zu großen
Opfern befähigt. Nur die Ausschreitungen dieser Triebe
sind verwerflich. Ernst Häkel.

(Schluß.)

Die Sängerin.

Roman von E. Schöner.

Dem Norwegischen nachgezählt von Emil Jonas.

„Du mußt an Lady Churchill schreiben“, sagte die Majorin; „auch ist es deine Schuldigkeit, ihr zu zeigen, daß du befragst, was geschehen ist.“

„Ja, ja, ich werde schreiben“, antwortete Elsa. Aber als sie sich dazu anschickte, war es ihr unmöglich, die rechten Ausdrücke zu finden. Sie sah den strengen Blick der alten Lady, sie hörte ihr kalten vorwurfsvollen Worte. Es war ja unter allen Umständen Elsa, die Schuld an allem war.

„Nein, ich kann nicht schreiben“, sagte sie schließlich, indem sie sich erhob. „Lady Churchill würde es für Zudringlichkeit ansehen, es überhaupt mißverstehen und an ihn selber kann ich doch nicht schreiben.“

„Dann tu' ich es“, sagte die Majorin bestimmt. „Lady Churchill ist mir nie sehr sympathisch gewesen; sie dünkt sich immer mehr als alle anderen. Aber wenn die Leute unglücklich sind, muß man ihre kleinen Schwächen verzeihen.“

Die Majorin ging sofort in ihr Zimmer, um in Ruhe den schwierigen Trostbrief auszuarbeiten. Er wurde an Lady Churchills Wohnung in London adressiert und noch an demselben Nachmittage abgelesen.

VI.

Elsa machte keine weiteren Besuche bei den Nachbarn, und wenn diese mit ihren Geschenken, Äpfeln, Honig, Butter und ähnlichen Leckerbissen kamen, war sie nicht imstande, mit ihnen wie während der ersten Zeit zu plaudern und zu lachen.

Als der Baumeister aus Stockholm sich einfand, um ihre Befehle betreffs des Mhls entgegenzunehmen, entriegelte sie dies auf kurze Zeit ihren peinlichen Gedanken.

Sie entwarf selbst den Plan. Jeder der Einwohner sollte ein oder zwei kleine Zimmer und einen kleinen Garten haben. Aber wenn die Handwerker abends gegangen waren, blieb sie untätig auf dem Altan sitzen.

Die Sonne goß ihr Gold über Beilchen und Lebkuchen, Rosen und Meibeda, die nicht im Mosaikstil der kunstmäßig angelegten Gärten des Auslandes gepflanzt, sondern ohne Plan und Ordnung durcheinandergewachsen waren. Jede kleine Blume genoß ihr eigenes Leben, ohne Rücksicht auf ihre anspruchsvollere oder strahlendere Nachbarin. Die Majorin sah und stidte, während Elsa in einem Schaukelstuhl zurückgelehnt lag und trauerte. Sie hatte während des ganzen Tages nur einen einzigen Gedanken. Wird ihr die Post einen Brief aus Frankreich bringen?

Doch sie wartete vergebens. Des Nachts war ihr Zustand unerträglich. Sie wurde von Visionen und bösen Träumen geplagt. Sie sah Duellen, hörte Schüsse... sah den Bringen, wie er Lord Lionel mit einem großen Jagdmesser verfolgte... Dann kam der Leichenzug des Lords... Sie wollte hinein zu dem Sarge... er war ja nicht tot... Sie begruben ihn lebendig...

Aber Lady Churchill wandte den Kopf und starrte sie mit finsternen Blicken an. „Das ist Ihr Wert“, sagte sie, indem sie auf die Bahre zeigte. Und wenn Elsa erwachte, verlor der kalte Schweiß an ihrer Stirn und ihre Hände zitterten wie in heftigem Fieber.

Eines Vormittags ging die Majorin nach dem Pfarrhofe, während Elsa allein zu Hause blieb.

Sie begann sich mit den Blumen im Garten zu beschäftigen, rief das Unkraut heraus und begoß die Beete.

Dann setzte sie sich nieder und versank wieder in Träume. Darf ich es zu glauben wagen, daß Lord Lionel mich liebt? Das Duell bedeutet nichts — als Mann von Ehre mußte er die Frau verteidigen, in deren Hause er als Freund empfangen worden... Aber ein Blick und ein sonderbares Benehmen, als ich ihm sagte, daß ich mich nie mehr verheiraten würde?... Und dann Lady Churchills sichtbare Angst?... Aber wenn er mich nun wirklich liebt? Was dann? Sie beugte das Haupt; das Kinn sank auf die Brust herab und sie schliefte.

Wie viele Melodien hier in der Natur des Nordens! So klang im Tannenwald hinter ihr, die Insekten summten in der Luft und auf dem Felde. Ein Bach rauschte mit klarem, munteren Plätschern zwischen den Steinen und hoch in der Luft hielten die Vögel. Wenn man eine Sinfonie nach dieser Naturmusik komponieren wollte, welche Mittel würde man da in Anwendung bringen? Und sie begann die Töne der verschiedenen Instrumente mit den Lauten um sich her zu vergleichen — Oboe, Violine, ein entferntes Bräusen wie von Messing-Instrumenten... altegyptische...

Da zeigte sich der Diener auf dem Balkon, auf einem silbernen Tablett ein Schreiben tragend.

Elsa fuhr auf und eilte ihm entgegen. Sie ergriff den Brief und öffnete ihn mit flieberhaftem Eifer, ihre Augen verschlangen den Inhalt. Es war, als ob sie ihre eigene Freisprechung oder Verurteilung erfahren sollte. Der Brief lautete:

„Hotel Paris, Calais, 7. Aug. 18...“

Meine liebste Mrs. Elsa Wikner!

Zunächst muß ich Ihrer Frau Mutter für ihr freundliches Schreiben und die schönen Worte danken, worin sie sowohl ihre eigene als auch Ihre Teilnahme für den Kummer, der mich betroffen hat, ausdrückt. Ferner muß ich Sie bitten, zu entschuldigen, daß ich meine Antwort an Sie, Mrs. Wikner, und nicht an Ihre Frau Mutter sende. Aus dem folgendem werden Sie ersehen, warum ich das tue.

Mein Sohn ist jetzt, Gott sei Dank und Lob, auf dem Wege der Besserung. Er wurde chloroformiert und die Angel ihm aus der Brust gezogen. Dann hatte er während mehrerer Tage heftiges Fieber, aber seine starke Natur siegte. Unser Hausarzt, der mir bisher gefolgt war, hat mir nun versichert, daß alle Gefahr vorüber sei und daß er in einigen Monaten ganz wieder hergestellt sein werde.

Elsa lachte unter Tränen. „Gott sei ewig Lob und Dank!“ rief sie froh aufatmend aus. Dann las sie weiter:

„Er kann keine Gemütsbewegung ertragen und muß sich soviel wie möglich ruhig verhalten. Wir wagen deshalb nicht, über den Kanal zurückzufahren, der nie ganz ruhig ist, sondern wir bleiben bis auf weiteres hier und wohnen, wie Sie sehen, im Hotel Paris. Lionel sitzt in einem Wehnstuhl am Fenster während des ganzen Tages. Wenn er nicht liest, schaut er auf das Badesleben unten

am Strande, was seine ganze Zerstreuung bildet. Jetzt wissen Sie, wie wir es haben, und nun will ich mir erlauben, aufrichtig mit Ihnen über eine sehr ernste Sache zu sprechen.“

In dem Glauben, daß er für immer mit diesem Leben abgeschlossen habe, hat mein Sohn sein ganzes Herz mir geöffnet. Er hat mir anvertraut, daß er niemals an die Möglichkeit gedacht habe, jemals eine andere Frau zu heiraten als Sie. Ich muß bekennen, daß ich oftmals den Verdacht nährte, daß dein in der Tat so sei. Die Bände in seinem Arbeitszimmer sind seit mehreren Jahren mit Ihren Porträts geschmückt gewesen, die er aus allen Ländern sich hat kommen lassen und die Sie in allen Ihren Rollen darstellen. Als ich ihm vorzuschlug, sich zu verheiraten, antwortete er stets ausweichend. Niemals habe ich ihn sich mit einer anderen Dame beschäftigen sehen. Ich hielt es nämlich für seine Laufbahn, wenn er sich mit Lady Kane verheiratete. Die Dame haben Sie sicherlich bei mir daheim getroffen. Aber er unterbrach mich stets, wenn ich diesen Plan andeutete. Ich fühlte mich schließlich überzeugt davon, daß er sich mit irgend einem Geheimnis trage und begann, wie gesagt, bereits zu ahnen, wen er im Herzen trug. Ich beobachtete jeden seiner Blicke und eine Mutter hat oft ein feines Gefühl in solchen Sachen. Aber was ich nie voraussehen oder für möglich halten konnte, das war, daß er Ihnen seine Gefühle verriet und doch zurückgewiesen wurde. Er hat mir alles in einer Nacht mitgeteilt, die wir für seine letzte hielten. Aber später, als ich jedes Wort erwog, das zwischen Ihnen gewechselt worden war, schien es mir, meine liebe Mrs. Wikner, als hätten Sie ihn doch nicht ganz verstanden. Mein Sohn ist in seinem ganzen Wesen sehr zurückhaltend und so zurückhaltend, daß er sich niemals ausdrücklich zeigen würde, wo er eine Abweichung fürchtet. Aber diese Angst, ausdrücklich zu sprechen, hat es vielleicht herbeigeführt, daß er in Ihren Worten eine größere Bedeutung suchte, als Sie möglicherweise selber wollten. Habe ich Recht darin oder nicht? Sie allein sind es, die mir darauf antworten können. Mein Sohn könnte tausendmal für Sie in den Tod gehen, wenn es gilt, die Ehre Ihres Namens zu vertreten. Wohl weiß ich mit Sicherheit, daß sein religiöses Gemüt, sein unerschütterlicher Glaube ihm helfen werden, jede Enttäuung auf die rechte Weise zu tragen. — Ich meine als eine Prüfung von Oben gesendet, aber ich weiß auch, daß sein irdisches Glück in dieser Stunde allein von Ihnen abhängt. Lassen Sie mich hinzufügen: mir werden Sie stets eine liebe und willkommene Tochter sein.

Doch mißverstehen Sie mich nicht? Ich darf nicht die Verantwortung übernehmen, Sie in einer so wichtigen Sache, wie diese, zu überreden. Es ist nur mein Wunsch, daß Sie die Wahrheit ganz und ohne Vorbehalt kennen lernen.

Mit den freundlichsten Grüßen an Ihre Frau Mutter und an Sie selbst, verbleibe ich Ihre ergebenste

Beatrice Churchill.“

Elsa sah eine lange Zeit mit dem Brief in der Hand, den Blick auf dem Boden gerichtet. Gewalttame Erregungen durchstürmten ihre Seele. Aber dann überkam sie ein Gefühl der Milde und Wärme, das gleich dem Sonnenschein sich um ihr Herz legte.

Sie erhob sich und ging langsam mit glänzenden Augen und erhobenem Haupte ins Haus. Dort setzte sie sich an den Schreibtisch, öffnete ihr Portefeuille und begann zu schreiben:

„Liebe Lady Churchill!“

Ich komme — — —

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

meines grossen Lagers in

**Costümen, Jacken-Kleidern,
Blousen, Costümröcken, Paletots, Jupons u. s. w.
zu enorm billigen Preisen.**

Wilhelmstrasse 16. **H. B. Lange**, Wilhelmstrasse 16.

Laden-Einrichtung, Lüster, Tische, Nähmaschinen, Büsten etc. abzugeben.

315



Nassauische Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt.

Färben und Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben,
Möbelstoffen, Teppichen, Gardinen, Handschuhen etc.

Eilige Wäsche und Trauersachen auf Wunsch in 3 bis 4 Tagen.

Annahme: **Sal. Bacharach**, Webergasse 2.

Matheus Müller

Champagne
süß, halbtrocken, trocken.

Einladung zur Zeichnung

auf
M. 910,000.—

an erster Stelle hypothekarisch sicher zu stellende, zu 103% rückzahlbare
Teilschuldverschreibungen der

Hoecherlbräu Aktiengesellschaft, Culm a. W.

Auf Grund des am 11. d. M. im Dresdener Anzeiger und in der Culmer Zeitung veröffentlichten Prospekts, der bei uns ausliegt und auf den wir hiermit ausdrücklich verweisen, legen wir hiermit von der obigen 4 1/2%, zu 103% rückzahlbaren Anleihe, deren Zulassung zum Handel und zur Notiz an der Dresdener Börse beantragt werden wird, den Restbetrag von

M. 910,000.—

zur Zeichnung auf.

Aus der Zeichnungs-Einladung erwähnen wir, daß als Spezial-Sicherheit für die Anleihe auf dem gesamten Culmer Grundbesitz der auf eine Produktion von 100.000 hl eingerichteten Brauerei erste Hypothek bestellt werden soll und unterm 25. v. M. der für die Anleihe verpfändete Grund und Boden nebst den aufstehenden Gebäuden von sachverständiger Seite auf M. 1.048.601.60 geschätzt worden ist, in welcher Taxe dasjenige Zubehör (maschinelle Einrichtung u. a. w.), auf das sich die Hypothek gesetzlichen Bestimmungen gemäß erstreckt, nicht inbegriffen ist. Dieses ebenbenannte Zubehör ist auf M. 640.700.— geschätzt worden, sodass sich der gesamte Taxwert auf M. 1.689.301.60 beläuft.

Die Anleihe beträgt M. 1.000.000.— und ist in Appoints à M. 1000.— u. M. 500.— eingeteilt. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt M. 2.000.000.— Der Absatz belief sich im letzten Geschäftsjahre auf 68.878 hl.

Die Zinsschulden lauten auf den 1. Januar und den 1. Juli. Die Zeichnung erfolgt zu 100 1/2% zuzüglich Zinsen und Schlussnotenstempel

am Montag, den 16. März d. J.,

in Berlin bei der Bank für Handel und Industrie,
" Breslau " Breslauer Disconto-Bank, sowie deren
Commandanten in Gleiwitz, Kattowitz und
Ratibor.

" Dresden bei dem Bankhause Gebr. Arnhold,
" Culm a. W. " J. Hirschberg.

" Wiesbaden bei dem Bankhause Wiesbadener
Bank S. Bielefeld & Söhne.

sowie an einer Anzahl anderer Plätze.

Bei der Zeichnung ist eine Kautions von 5% zu hinterlegen. Die nach freiem Ermessen den Zeichnungsgestellten zugestellten Beträge sind bis zum 5. April d. J. abzunehmen.

Dresden, im März 1908.

Gebr. Arnhold.

! Mobilien-Versteigerung!

Donnerstag, den 12. März, nur von 9 1/2 Uhr Vormittags ab, versteigere ich
zufolge Auftrags

1 Stiftstraße 1

nachverzeichnete gut erhaltene Mobilien- und Haushaltungs-Gegenstände, als:

3 Korb-Bettstellen mit Matratzen, 2 Waschtisellen mit Marmorplatten, 1 weißb. und 1 einh. Kleiderstuhl, 3 Waschtische, 2 Nachttische, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel mit Marmor-Unterlage, 2 Bettvorlagen, 1 Teppich, 1 Kameltasche-Sopha, 1 Oberbett und Kopfkissen (Damen), 3 Stühle, 2 Waschküchen, 2 Eimer, 2 Dauselagen, 1 Majolika-Ofen, 2 weiße Bettdecken, 1 runder Tisch, 1 Erkerstuhl, 1 Kinderpult u. a. m.

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.
Besichtigung der Sachen 2 Stunden vor Beginn der Versteigerung.

Heinrich Brinitzer,

Auctionator und Taxator.

Schwalbacherstraße 51.

NB. Sämtliche Sachen sind äußerst geschont und peinlich sauber erhalten und werden nur wegen Raumangel verkauft.

! Möbel-Halle!

Friedrichstraße 13.

Büfett, Spiegel u. Kleiderchränke,
Bücherchränke, Verticow, Salon-
chränke, Herren- u. Damen-Schreib-
tische, Sessel, Bauern-, Nähtische,
Clavierstühle, Betten, Waschkom-
moden, Nachttische, Garnituren, ein-
z. Sopha's, Ottomane, gr. Trümeau-
Spiegel, Tische, Küchenschränke, al-
teutsche Küche, Stühle, Kleider-
ständer, Plurtoilette, Span. Wände.

Alles in großer Auswahl, in nur guter Arbeit.

Ferner reich Lager in **Ia Geldchränken** zu den billigsten Fabrikpreisen.

D. Levitta, Möbel-Halle,

Friedrichstraße 13.



Globus-Putzextract

ist laut Gutachten von 3 gerichtlich
vereideten Chemikern

in seinen vorzüglichen Eigenschaften
unübertroffen!

Fritz Schulz jun. Akt.-Ges.

Leipzig.

F 182

Gas-Cokes, 1. Sorte,

in Aufkohlens-Größe, per Ctr. frei Haus 1.20,
bei Abnahme v. 10 Ctr. 1.10 Mk., empf. 511

M. Cramer,

Telephon 2345. Feldstraße 18.

Sieb-Ralf,

sehr geeignet für Keller- und Bruchsteinmauerwerk,
Gartenmauern u. s. w. wird zum Preise von 50 Pf.
pro Karren abgegeben Mainzerstraße 54.

Kanarien-Vögel!

Billige Zuchtvögel, kräftige, sofort
brütende Weibchen u. Vorläufer neuerer
Gesangsrichtungen (präpariert mit molli-
gold, u. silb. Medaillen), Affige, Ri-
kosen, Charlie u. belies Ged. u. Sing-
futter empfiehlt

Phil. Vette, Weberstraße 54,

Auditorium und Veranda edler Kanarien.
Schöner Bude für Weingarten abzugeben
bei Gärtner Herdt, Erbach (Rheingau).

Für Confirmanden und Communicanten!

Empfehle mein gut sortiertes Lager in
schwarzen, weißen und farbigen

Glacé- u. Stoff-Handschuhe,

Cravatten, Hosenträger, Hemden, Strassen,
Manschetten, Taschentücher in größter Aus-
wahl, in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Gg. Schmitt,

Handschuh-Geschäft,

17 Langgasse 17.

Große Parthie

Strohüte

werden zu 25, 50 u. 75 Pf. p. Stück ausverkauft.

L. Nothnagel,

Gr. Burckstraße 16.

Günstiger Gelegenheitskauf in Möbeln.

Wegen Umzug nach Seleneustraße 2 ver-
kaufe zu sehr billigen Preisen alle auf Lager
habenden, sehr gut gearbeitete vollständigen, alle
Arten Divans, Kanapés, Ottomane, Deckbetten,
Stiften, Federn, polierte und lackierte Wohn- und
Schlafzimmer-Einrichtungen. Complete Prant-
Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen. Eigene
Verfälschungen.

Bürgerliches Möbel-Magazin

Wilh. Heumann,
Seleneustraße 1, Ecke der Bleichstraße.

Fischer's

Chinin-Haarwuchs-Salbe

nach Dr. chem. Dammer.

Wirkt großartig zur Beseitigung des
Haarausfalls. Unerreicht in ihrer außer-
ordentlichen Nährkraft bei Kahlheit; sofern
noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden,
belebt sie die Haarwurzeln zu neuem Wuchs,
macht dünnen leichten Haarwuchs üppig und
lang, giebt schönen Glanz und schützt vor
frühem Ergrauen.

Rur nicht mit obigem Namen und
Etiquette per Topf Mk. 1.20 und Mk. 2.—
und hier nirgends als in nachstehenden
Verkaufsstellen zu haben:

Apoth. A. Berling, Drog., Gr. Burgstr. 12.
Apoth. A. Hassenkamp, Drog., "Sanitas",
Mauritiusstraße 3, F. Fischer, Reicher-
gasse 14, durch den Hof, 1 Etage hoch.

Restauration zum Rodensteiner.

Großes Schlachtfest,
wogu freundlich einladet
August Ziss,
Restauration.

Für Rancher!

**Gelegenheitskauf,
so lange Vorrat.**

Ausschuss:

7 Stück 40 Pfg.,

7 " 50 "

Diese Cigarren zeichnen sich durch
ganz hervorragende Qualitäten aus und
werden der Farbe und älteren Pagen
wegen zu den oben angeführten außer-
ordentlich billigen Preisen ver-
kauft.

August Engel,

Königl. Hoflieferant,

Hauptgeschäft:

14. Taunusstraße 14.

Filiale:

Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstr.

Großer Eier-Abschlag!

Frische schwere Eier per St. 5, 5 1/2 u. 6 Pf.,
im 100 billiger.

F. Müller, Nerostraße 23. Telefon 2730.

Ed. Techow, an d. Ecke Str. 14, D. D. L.

Abbruch-Material

Dohheimerstraße 82

zu verkaufen: Türen, Fenster, Fußböden, Decken
und Herde, Schiefersteine, fast neue eiserne Lauf-
treppe, Sparren und Balkenholz, Dielen und
Brennholz.

Paul Hagedorn,
Trümeau- und Zophspeicher sind
billig zu verkaufen Albrechtsstraße 22.

Versteigerung

Donnerstag,

den 12. März c., jew. Vorm. 9 1/2 Uhr u.
Nachm. 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich
zufolge Auftrags eines hies. feinen Geschäfts in
meinem Auktionslokale

3 Adolfsstraße 3:

ca. 350 Stück hochfeine

garnierte Damen-Hüte in

Bild u. Stroh, hies. Wiener Façon,

meistbietend gegen Baarzahlung.

Mache besonders darauf aufmerksam, daß die

Hüte sehr guter Qualität und neueste Façon sind.

Wilh. Klotz Nachf.,

Auktions- und Taxations-Geschäft,

Adolfsstraße 3.

Kartoffeln!

Ia Thüringer Eierkartoffeln u. mag. bonum
Ia Maltakartoffeln p. Pfd. 11 Pf., 10 Pfd. 1 Mk. an
Cfr. 9 Mk. F. Müller, Nerostr. 23. Tel. 2730.

Verkäufe

Colonialwaaren, Conserven- und Landes-
producten-Geschäft mit Obst-, Gemüse-, Wein- u.
Bierverkauf, Einrichtung mit Waarenbestand
sowie zu verkaufen. (Baben mit Nebenzimmer u.
schöner Wohnung, keine hohe Miete). Offerten
unter N. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Gute Crystall für Damen.

Alles feines Geschäft wegen Krankheit der
Besitzerin unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Kein Laden. Näheres unter N. 212
an den Tagbl.-Verlag.

3. Spitzhunde, H. Kasse, bill. zu verk. Angul.
von 12-1 1/2 u. 5-7 Uhr Nicolaisstr. 22. Tiefpark.
Deutsche Dogge, Weidhüter, zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Großer Kanarienvogel und Weibchen,
nehl e. o. h. Vogelbeide an d. Albrechtsstr. 95, Krisp.

Kanarienvogel und Stauhafen zu ver-
kaufen Reichstraße 28.

Geflügel-Mode, schwarze Kleider, durchaus
geflutet, das Stück 8 Mk., schwarze Blusen
in Grevat, Kleider, Satin-Linse, elegante Aus-
arbeitung, pr. St. 4.50, in allen Größen vorräthig.
Guggenheim & Marx,
Schloßplatz.

Ein Gelegenheitsposten

großer Gardinen, beste Qualitäten, weiß und
crème, das Paar Mk. 3.—, 3.50 u. Mk. 4.—
Guggenheim & Marx,
Schloßplatz.

Frühjahrs-Gehäuse, wenig gek., billig

zu verk. Reichstraße 14, 2

Gelegenheitskauf.

Eine antike Diamantbroche (altes Familien-
stück), 1 Uhr, ganz mit Diamanten besetzt, sowie
einige Ringe und Ohrringe mit Brillanten sind
sehr billig zu verkaufen

Langgasse 3, 1 St.

Gold, Füllfederhalter, b. a. v. Bestenstr. 20, 11

Delgemälde,

ar. Halb- und andere Landschaft, Werth 100 bis
1000 Mk., für 80-200 Mk. zu verk. Albrechtsstr. halber.
Off. unter N. 214 an den Tagbl.-Verlag.

Streng reell.

Pianinos u. Flügel,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, liefert
kraftfrei auf 14 Tage zur Ansicht und
Probe direct an Private, ohne Zwischen-
händler, renommirte, leistungsfäh. süddeutsche

Pianofabrik

unter günstigen Bedingungen und strengster
Diskretion auf monatliche oder vierteljähr-
liche Ratenzahlungen ohne Erhöhung der
Original-Netto-Fabrikpreise. Lang-
jährige Garantie für beste Ausführung.
Umtausch. Reparaturen. Große Muster.
Preisliste sofort postfrei. Best. Offerten
unter N. 197 an d. Tagbl.-Verlag. 585

Einige ganz kurze Zeit vermisst ge-
worfne Pianinos außerordentlich billig.

von sehr gut erhaltenen

Blüthner-Concertflügel

ist um 1/2 Preis halber zu verkaufen Albrechtsstr. 55, B.
Pianino, wenig gebraucht, billig zu ver-
kaufen Schwalbacherstraße 3, F. Müller.

Fast neues Cello, eine neue Waschmaschine
billig zu verk. Körnerstraße 1, Part.

Eine fast neue Zither billig zu verkaufen
Reichstraße 1, 1.

Gut erhaltene Bettstühle mit Sprungrahmen
billig zu verkaufen Reicherstraße 7, Part.

16. Raczzi, Marsch Jioley.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 118. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 11. März.

51. Jahrgang. 1903.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen vom 20. Sept. 1867 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtbezirk Wiesbaden nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. 1) Zur Unterkunft für die an Bauten beschäftigten Arbeiter bei ungünstiger Witterung und in den Ruhepausen müssen überdachte Räume geschaffen werden, welche im Mittel mindestens 2,20 Meter im Lichten hoch, mit Wänden umschlossen sind und deren Grundfläche derart bemessen sein muß, daß auf jeden am Bau dauernd beschäftigten Arbeiter eine Fläche von mindestens 0,75 Quadratmeter entfällt. 2) Die Unterkunfts-räume müssen einen festen, trockenen Fußboden haben. Auch sind die Räume auf besonderes Verlangen der Polizei-Direktion vom 15. Oktober bis 15. März beheizbar zu machen. 3) Eine Verschmutzung des vorgeschriebenen Mindestraumes durch Lagern von Baumaterialien ist verboten.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft tritt, geahndet.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem 15. Juli d. J. in Kraft.

Wiesbaden, den 15. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident: **A. Prinz v. Ratibor.**

„Wird veröffentlicht.“

Wiesbaden, den 28. Oktober 1902.

Der Polizei-Direktor: **v. Schend.**

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer circa 180 lfdm. langen gemauerten zweirädrigen Kanalschleuse des Profils 187,5/110 cm in der Niederwalddammstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienstrunden im Rathhaus, Zimmer No. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorkasse oder befehlsgeldfreie Einfindung von 50 Pf. bezogen werden.

Veröffentlichte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 17. März 1903,

Vormittags 11 Uhr,

hierbei einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 2. März 1903.

Stadtbauplatz,

Abtheilung für Canalisationswesen.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate (Oktober bis einschließlich März) um 10 Uhr Vormittags.

Städtisches Vieh- und Schlachtamt.

Vorgen Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Unterhuth, minderwertig befund. Fleisch dreier Stübe zu 40 Pf., 35 und 25 Pf. das Pfund unter amt. Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freitafel verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.



Bügeleisen
von Mk. 2,75 an,
Plätteisen, Bügelstähle (geschmiedet)
billigst 718

Franz Flössner, Wellritzstr. 6.

Beste Waare, billigste Preise!

fl. Salatöl per Schoppen von 35 Pf. an.
Schmalz, gar. rein, per Pfd. 58 Pf.
Margarine, feinste Marke, „ „ 75
Aprikosen, „ „ „ 50-55
Rindfleisch, „ „ „ 33-45
Pflaumen, „ „ „ 40

Datteln, feinste Marke, per Pfd. 25 Pf.
Feigen, „ „ „ 25
Neue Raltä-Kartoffeln per Pfd. 11 Pf.,
bei 10 Pfd. 10 Pf.
Schwedisch Feuerzeug per Paquet 7 Pf.,
10 Paquet 65 Pf.

Erstes Frankfurter Conjunthaus,
Beltrichstraße 30.

Matulatur

das Ries 50 Pf.,
der Centner Mk. 4.—
zu haben im **Tagblatt-Verlag.**

Samos, vorzüglicher Süßwein, per
Flasche nur 75 Pf.

Portwein, äusserst preiswerthe
Qualität, p. Flasche

Marsala, süß u. herb, per
Flasche Mk. 1,65 ohne Glas.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857)
Herzogl. Anhalt. Hoflieferant. Telefon No. 2274.
Adelichstrasse 33. nahe Moritzstrasse.

Reine Conjunthware.

1a. Doll. Söringe 5 Pf., Duzend 50 Pf.,
Reines Schmalz per Pfd. 62 Pf.,
Gemüsenudeln per Pfd. 20, 24, 30, 40 Pf.,
Saumach, Rudein per Pfd. 40, 50, 60, 80,
Bruch-Macaroni 28 u. 35 Pf.,
Rühöl Schoppen 30 Pf.,
Salatöl Schoppen 40, 48 und 60 Pf.,
Zweifeln per Pfd. 20, 25, 30, 35, 40 Pf.,
Gemischtes Obd Pfd. 30, 45 und 60 Pf.,
Ringäpfel 40, 50 und 60 Pf.,
1a. Kernseife, weiß, 28 Pf., 5 Pfd. Mk. 1,30,
1a. Kernseife, gelb, 26 Pf., 5 Pfd. Mk. 1,20,
Kernseife, 11. Sorte, 5 Pfd. Mk. 1.—,
täg. geröst., per Pfd. Mk. 0,80,
Kaffee, 1.—, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80

empfehlen
Adolf Haybach, Beltrichstraße 22,
Telefon 2187.

Schönes weißes Kalbfleisch
zu 60, 70, 80 und 90 Pf. pro Pfd. 494

biete ich höf. an. **Jacob Ulrich,** Metzger,
Friedrichstraße 11.

Gerfel

d. großen weißen Edeltraße
zu verkaufen **Raff. Geflügelzucht.**
Näh. Grundstraße 8, Pt. rechts.

Berliner
Getreide-Kümmel
1/2 Zl. Mk. 1,25.

Thüringer Aromatique
1/2 Zl. Mk. 1.—, 765

J. M. Roth Nchf.,
Große Burgstraße 4.

Großer
Eier-Abschlag
Mittelschöne frische Eier per Stück 5 Pf.,
25 St. 1,20 Mk.,
größte frische per Stück 5 1/2 und 6 Pf.,
25 St. 1,30 u. 1,45 Mk.,
schwerste frische Italiener per Stück 7 Pf.,
25 St. 1,70 Mk.,
kleine frische Eier Stück 4 1/2 Pf.,
bei größ. Abnahme bedeutend billiger.

Karl Jeckel,
Saalgasse 4. Saalgasse 4.

Trumeau-Spiegel, 2,50 Mtr. hoch,
Mk. 42.—,
sowie alle Holz- und Polstermöbel.
Complete Einrichtung.
Neuße Bedienung.

Georg Rübsamen, Möbel-Lager,
5 Karlstraße 5.

Glanzfärberei Pfd. 35 Pf.
Diamantfärberei „ 30
Aufbodenfärberei „ 60
Färbereiconsum Grabenstraße 30. 464

Quittung.

Von der Gesellschaft „Zyrrudel“ Zwanzig
Mark erhalten zu haben, bezeugt dankend,
Wiesbaden, den 10. März 1903.

Der Vorsitzende
des Wiesbadener Süßbrotvereins des Viktorias
Stifts „Zyrrudel“:
Dr. Arnold Pagenstecher,
Geb. Sanitätsrath.

Fachschule

für
Bau- und Kunstgewerbe
Wiesbaden.

Vier aufsteigende Klassen mit halb-
jährigen Kursen. — Beginn des Sommer-
semesters am 20. April. Nähere Auskunft
und Programme kostenlos durch die
Geschäftsstelle des Gewerbe-
vereins zu Wiesbaden. F 429

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9,
empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, hand-
geknüpter Strümpfe, Röcke, Jacken etc. Nicht
Borträgliche wird in kürzester Zeit und bei
billiger Berechnung angefertigt. Der Laden
ist Mittags v. 1—2 1/2 Uhr geschlossen. F 208

Für die Hausbesitzer

ist es von Vortheil, leerstehende oder gekündigte
Wohnungen sofort in dem kostenlosen Wohnungs-
nachweis des

Hausbesitzer-Vereins

zur Vermietung und Aufnahme in den
„Wohnungs-Anzeiger“ anzumelden. F 416
Geschäftsstelle: Delaspeystraße 1.
Telefonruf 2867.

Emaill-Firmen-Schilder

in jeder gewünschten Größe, Farbe und Form
liefert schnell und billig 426

Wiesbadener Emailirwerk

von **M. Rossi,**
Meßgergasse 3 — Mauergasse 12.

Jedermann, der probirt, ist entzückt v. meiner süßen
Crème-Butter.

Maich Nachf., Wollereienstraße, Marktstr. 28.

Reparaturen an Nähmaschinen

aller Systeme unter Garantie prompt und billig
(Reguliren im Haus.)
Adolf Kumpf, Mechaniker,
Saalgasse 16.

Gebrachte Möbel u. dgl.,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
werden stets gegen sofortige Kasse gekauft und
gut bezahlt.

Jacob Fuhr, Goldg. 12,
Möbelhandlung. — Tel. 2737.

Fremden-Verzeichnis vom 11. März 1903.

Hotel Bender.
Dröcker, Fr., Boppard.
Pinno, Fr., Boppard.
Kohlrausch, Fr., Harzburg.
Block.
Strauß, Kfm. m. Fr.,
Barmen.
Giver, Dr. med., Luxem-
burg.
Giver, Kfm., Luxemburg.
Marsilly, Fr., Antwerpen.
Schwarzer Bock.
Spener, Fr. Oberförster,
Kunersdorf.
Neumann, Stadtrat m. Fr.,
Waldenburg.
de Rutkowska, Fr., Polen.
v. Jezewska, Fr., Polen.
Einhorn.
Fried, Kfm., Berlin.
Klein, Kfm., Frankfurt.
Kaufmann, Kfm., Hage-
burg.
Thurm, Kfm., Köln.
Englischer Hof.
Jacobsen, Dr. med.,
Danzig.
Schulte, Fr., Dortmund.
Rapaport, m. Fr., Frank-
furt.
Erbprinz.
Schauß, Rent. m. Fr.,
Frankfurt.
Bashmann, Rent. Wien.
Dauer, Kfm. m. Fr.,
Koblenz.
Kiehl, Kleinschwalbach.
Dr. Gierlichs Kurhaus.
Stubel, Fr., Fulda.
Müller, Fr., Berlin.
Stubel, Krefeld.
Semmes, Fr., Eppstein.

Grüner Wald.
Knoll, Kfm., Dillenburg.
Schubert, Kfm., Berlin.
Hummelsheim, Kfm.,
Godesberg.
Rabisch, Kfm., Köln.
Mendel, Kfm., Bonn.
Müller, Kfm., Braun-
schweig.
Wemmer, Kfm., Dort-
mund.
Muthreich, Kfm., Mül-
hausen.
Seebade, Kfm., Krefeld.
Marcus, Kfm., Köln.
Ocken, Kfm., Altmatt.
Schule, Kfm. m. Fr.,
Barmen.
Schott, Kfm. m. Fr.,
Berlin.
Eichhorn, Kfm., Sonnen-
berg.
Neu, Kfm., Frankfurt.
Burggraf, Kfm., Plauen.
Schröder, Kfm., Rostock.
Happel.
Keil, Kfm., Montabaur.
Stengel, Kfm., Fürth.
Wald, Kfm., Bremen.
Schenk, Kfm. m. Fr.,
Frankfurt.
Vogt, Kfm., Barmen.
Schlosser, Rent., Ham-
burg.
Hensch, Rent., Hamburg.
Kaiserbad.
Damm, Fr., Kulmbach.
Adler, Dram.-Regisseur,
Berlin.
Dwender, Ober-Regisseur,
Berlin.

Kaiserhof.
Apfel, London.
Schmalz, Landesrat,
Hannover.
Hasper, Direktor,
Hannover.
Wolff, Stadtbaurat, Dr.,
Hannover.
Taaks, Ingen., Hannover.
Fromm, Direktor,
Hannover.
Grosch, Major, Straßburg.
Wiencke, Gutsbesitzer,
Bühlhof.
Kölnischer Hof.
Haupt, J., Fr. Fabrikbes.,
Düsseldorf.
Haupt, H., Fr. Fabrikbes.,
m. Tocht., Düsseldorf.
Kranz.
Witting, Kfm. m. Tochter,
Frankfurt.
Metropole u. Monopol.
Kester, München.
Ehrensberger, Karlsruhe.
Nedermann, Mülheim.
Hammer, Priv.-Dozent m.
Fr., Heidelberg.
Wagner, Kgl. Landrat,
Rüdesheim.
Krotowski, m. Fr., Berlin.
Schulze, Berlin.
Michalski, m. Fr., Berlin.
Weyerhorst, Haarm.
Nötting, m. Fr., Gr. Prän-
kow.
Sick, München.
National.
Beutner, Direktor,
Hannover.
Serasan, Dr. med., Berlin.
Momann, Oberst, Metz.

Hotel Nassau.
Lembcke, Hamburg.
Polsk, Oberstleut. m. Fr.,
Amsterdam.
van Oordt, m. Fr.,
Holland.
Randohr, m. Fr., Magde-
burg.
Nonnenhof.
Brunns, Kfm., Berlin.
Gauch, Kfm., Mainz.
Freitag, Kfm., Düsseldorf.
Meister, Kfm., Heidelberg.
Rath, Kfm., Boppard.
Adelmann, Kfm., Köln.
Schröder, Kfm., Krom-
hausen.
Vogt, Kfm., Schmalkalden.
Sans, Kfm., Wien.
Reisenberg, Kfm., Weil-
burg.
Reuter, Munyfeld.
Weber, Schweinitz.
Hotel du Parc & Bristol.
v. Kotze, Fr. m. Tochter
u. Dienersche, Berlin.
Pfälzer Hof.
Dresel, Kfm. m. Fr.,
Frankfurt.
Köhler, Kfm. m. Fr.,
Frankfurt.
Mihm, Dauborn.
Promenade-Hotel.
Windmüller, Kfm., Braun-
schweig.
Zur guten Quelle.
Grelling, Kfm., Diez.
Amend, Mühlenbesitzer,
Runkel.
Lenz, Katzenelnbogen.

Quisisana.
von der Lüh, Rittmeister,
Stockerau.
Nolte, Rechtsanw., Dr.,
m. Fr., Hamburg.
Rhein-Hotel.
Schaus, Kfm., Frankfurt.
Barlsen, Bürgervorsteher,
Hannover.
Eiffaender, Fabrikant,
Hannover.
Prücker, Ingenieur,
Hannover.
Bachhaus, Hannover.
Borchers, Hannover.
Plienheim, Hannover.
Benhard, Ingen., Köln.
Hotel zum Rheinstein.
Müller, Kfm., Gotha.
Temmer, Fr., Berlin.
Hotel Rios.
v. Thünen, Rittmeister,
Münster.
Römerbad.
Rößler, Fabrikdirektor,
Neuoffstein.
Rose.
Johnston, India.
Reimann, Kfm.,
Hannover.
Fischer, Senator,
Hannover.
Tramm, Direktor,
Hannover.
Schiever, Hotelbesitzer,
Hannover.
Landmann, Augenarzt,
Dr., Breslau.
Hotel Royal.
Kuhnert, Kfm., Hamburg.
Busch, Fr., Hamburg.

Goldenes Roß.
Schirmer, Kgl. Forst-
meister, Neustadt.
Schirmer, Fr., Neustadt.
Baron v. Brauhg, Kfm.,
Frankfurt.
Bechthold, Fr., Mainz.
Weißes Roß.
Siedler, Fabrikant,
Braunschweig.
Russischer Hof.
Schönefeld, Kfm., Breslau.
Savoy-Hotel.
Großmann, Kfm., Breslau.
Schützenhof.
Reiß, Kfm., Braunschweig.
Bangel, m. Fr., Frankfurt.
Schweinsberg.
Hof, Kfm., Limburg.
Salmel, Ingen. m. Fr.,
Köln.
Schue, Kfm., Mainz.
Milche, Kfm., Schwalbach.
Weiß, Kfm., Köln.
Bamberg, Fr. m. Tochter,
Frankfurt.
Tannhäuser.
Schamuthe, Kfm., Berlin.
Hintze, Kfm., Hermsdorf.
Mans, Kfm., Köln.
Werner, Kfm., Stuttgart.
Baecker, Kfm., Kl. Stein-
heim.
Lahori, Kfm., Malmady.
Blaise, Kfm., Malmady.
Meinardus, Bildhauer m.
Fr., Düsseldorf.
Rudolf, Kfm., München.
Tannus-Hotel.
Wylter, Kfm., Baden.
Dreus, Kfm., Hamburg.

Umbsen, Kfm., Köln.
Moock, Rent. m. Fr.,
Eisenach.
Strack, Privatdozent m.
Fr., Bonn.
Braune, Oberleut., Metz.
Thomsen, Prof., Münster.
Mergel, Kfm., Freiburg.
van der Moolen, Geldern.
Brugmann, Prof., Dr.,
Leipzig.
Villinghausen, Fabrikant,
Düsseldorf.
Union.
Höfer, Kfm., Altesen.
Sondersorg, Kfm., Frank-
furt.
Victoria.
Loewenthal, 2 ldn.,
London.
Goldschmidt, Fr. m.
Tochter, Nottingham.
Goldschmidt, Nottingham.
Schwanenfügel, Kopen-
hagen.
In Privathäusern:
Villa Melitta.
Weiler, Rent., Köln.
Polte, Fr. Oberleut. m.
Kind u. Bed., Brüssel.
Norostraße 5.
Pfeiffer, Fr., Obertiefen-
bach.
Kohlrausch, Fr. Vor-
steherin, B.-Harzburg.
Privathotel Silvana.
Esche, Privatgelehrter m.
Fr., Dresden.
Wühelmsstraße 12.
Hofmann, Fr. m. Tochter,
Berlin.

Wiesbadener Zither-Club.

Stimmbegabte Damen u. Herren,
welche unserem gemischten Chor beitreten wollen,
worden gebeten, sich schriftlich an unseren ersten
Vorsitzenden, Herrn C. Himmeler, Nero-
strasse 41/43, wenden zu wollen.

Der Vorstand.

Virginius-Berein.

Von der Gesellschaft „Sprudel“ wurden
uns 30 Mark zugewiesen und bezeichnen den
Empfang mit herzlichen Dank

Der Vorstand.

Kaffees

in unübertroffenen Qualitäten, gar, rein schmeckend
u. sehr kräftig, per Pfd. von 80 Pf. an. Nach
besonders auf meine Spezialmischung per Pfd.
1,20 Mt. aufmerksam, die selbst den größten
Feinschmecker zufriedenstellen dürfte.

Erstes Frankfurter Consumhaus,
Weslichstraße 30.

Auschnittäpfel!

per Pfd. 6 Pf. F. Müller, Nerostr. 23.



**Visiten-
Karten**

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei

Wiesbaden • Langgasse 27.

Patente etc. erwirkt

Ernst Franke, Civ.-Ing. Wiesbaden

Tücht. Gärtner empfiehlt i. in Gärten
arbeiten. Hensberg, Böttchstraße 12.

Hühneraugen.

schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel etc.
entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos
J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Weberg. 44, 2.
Zu sprechen von 12-1 u. von 8-4, ab 4 Uhr
auch ausser dem Hause. Telefon 2799.

Plissé.

Harmonika- und Fächerfaltten, bis
zu 150 Cmt. hoch, werden zu jeder Tagesz. sof.
gelegt. Frau Leisse, Friedrichstrasse 47, 1,
nicht mehr Kl. Kirchgasse 3.

Spiken, Federn, Handschuh-Wascherel,
Pug. Anna Katerbau, Nerostrasse 10, 2.

Junge gel. Frau sucht Kind zum Mit-
nehmen. Näb. im Taobl.-Verlag.

Alle Schreinerarb., Polir., Rattir. u. Wischen,
sow. Reuanf. v. Möb. w. g. u. b. ausgef. B. Lang.
Chr., Fellmündstr. 14. B. 1. Apr. Fellmündstr. 28.

50 Mark Belohnung!

In der Nacht vom 8. auf den 9. März
wurde mir durch Diebstahl ein Teil
meines großen Treppenhauseisen-
gerüsts gestohlen. Obige Belohnung sichere
ich demjenigen zu, welcher mir den
Thäter so nachweist, daß ich denselben
gerichtlich belangen kann.

Frau Felix Braidt, Bwe.,
Sonnenbergerstraße 60.

Haus mit Bäckerei.

an lebhaftem Verkehrsplatze gelegen, alt renom.,
unter günstigen Bedingungen per 1. April c. mit
Inventar zu verkaufen oder zu vermieten. Näb.
im Taobl.-Verlag. P 157 J

Prima Restaurant

zu verpachten.
Mülzel, Feldstraße 27, 1, 1-3 Uhr.

Gesucht 30-50,000 auf gute 1. Hypothek
zu 4 % auf ein Haus, Nicolaistraße, bei pünktl.
Zinszahlung auf längere Jahre unkündbar. Ver-
mittler verbeten. Gef. Offerten u. D. H. 90
hauptpostlagernd.

Tennis-Schläger (Slagerer) nebst Presse
bittet zu verkaufen Karlstraße 17, 1 r.

Antiker Kleiderschrank an v. Luisenstr. 17, 1.

Neuer pol. Ausziehtisch, gut erhalt.
Kinderwagen und ein Blumentisch billig zu
verkaufen Al. Burastraße 10, Kriegerladen.

Ein gut erhaltener

Damen-Sattel

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre
A. 218 an den Taobl.-Verlag.

Gebr. Flaschen, Krüge u. dergl.
läuft hier

L. Kranz, Schachtstraße 3, B. 2.

Alteinstrasse 42 per 1. Oktober große
Stallungen, 2 geräumige Speicher, sowie die
Barterwohnung zu vermieten.

Gonsenheim b. Mainz, direkt
am Walde, 3 ev.
5 Zimmer, Abkühlung, Kallertstr. 19. Näheres
Mainz, Schillerstraße 88, b. C. Weinmeyer & Co.

Ein tüchtiger selbstständiger Bäcker als
Schleher für eine größere Bäckerei gegen hohen
Lohn gesucht. Verheirathete bevorzugt. Offerten
abzugeben auf dem Arbeitsnachweis der Bäder-
Anstalt, Marktstraße 12.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift
für meine Colonialwaren- und Rohstoffhandlung gesucht.
Ed. Weygandt, Kirchstraße 34.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an
dem schweren Verluste meines lieben Mannes, unseres
lieben, guten Vaters, Großvaters und Schwiegervaters,

Wilhelm Schliffer,

Bergverwalter a. D.,

sowie für die zahlreichen Blumen Spenden sprechen wir
hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Naurod b. Wiesbaden, 10. März 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser
innigstgeliebtes Kind, Schwesterchen, Enkelchen und Nichten,

Elisabethchen,

gestern Abend 7^{1/2} Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

H. A. Kessel und Frau,

Elisabeth, geb. Schmidt.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause,
Raifer-Friedrich-Ring 48, aus nach dem neuen Friedhofe statt.

756

Statt besonderer Anzeige.

Heute verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager unser guter treuer Bruder,
Schwager und Onkel,

Dr. med. Heinrich Mueller,

Spezialarzt in Wiesbaden,

im Alter von 47 Jahren.

Gotha und Giessen, den 10. März 1903.

Geh. Commerzienrath Max Mueller und Familie.

Fabrikbesitzer Gust. A. Mueller und Familie.

Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachmittag 4 Uhr in Giessen statt.

Am Sonnabend überneht
Reiten-Album (München)
verl. Abzug. gegen Belohn. Frankfurtstr. 10, B.

Z. A. 30 Krh.

Durch plötzliche Reife Brief erst bei meiner
Rückkehr erhalten. Kann ich Sie noch im Ark.
besuchen. Bitte Nachricht u. Freundin 100
Schillinghofstr.

Statt besonderer Anzeige.

Die Geburt einer Tochter zeigen hoch-
erfreut an

Capt.-Lt. Victor Harder und Frau,

geb. Dostrelepost.
Wiesbaden, den 10. März 1903.

Am 9. c. verschied nach
kurzem Kranksein im 78.
Lebensjahr der Königliche
Preuss. Oberst a. D.,

Carl Stoltz.

Die Beerdigung findet
Donnerstag, Nachm. 3 Uhr,
vom Hause Aarstrasse 18
aus statt.

Frau Marie Schütze.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Ge-
burten und Todesfällen wolle man dem
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 4. März: dem Acciseaufseher Karl Trolle
e. L., Anna Henriette Clara Olga. 7. März:
dem Mechanikergehilfen Karl Job e. S., Karl;
dem Tagelöhner Karl Nicolai e. S., Franz
Wilhelm. 8. März: dem prakt. Arzt Dr. med.
Otto Hezel e. L., Luise Henriette.

Aufgeboren. Kaufmann Carl Schneider hier mit
Luise Gromm hier. Buchdruckergehilfe Adolf
Belle hier mit Marie Schneider zu Klingelbach.
Architekt Philipp Becker hier mit Johanne
Sambner hier. Buchhalter Georg Nieber hier
mit Anna Kumpf hier. Tagelöhner Moritz
Kürschner hier mit der Wittwe Elisabeth Keller,
geb. Marquard, hier. Schlossergehilfe Robert
Möbius hier mit Christiane Brummer hier.
Brennmeistermeister Heinrich Wolff hier mit
Bernhardine Röder hier. Hilfsmonteur August
Lott hier mit Wilhelmine Frosch hier.

Verheiratet. Städtische Bureaudrucker Leonhardt
Möhrig zu Gassel mit Henriette Möhrig hier.
Schuhmachermeister Wilhelm Dödt zu Langen-
dreier mit Anna Möhrig hier. Kellner Otto
Rösch hier mit Olga Bauersfeld hier. Koch
Karl Brandt hier mit Pauline Dödt hier.
Geboren. 9. März: Karl, S. des Mechaniker-
gehilfen Karl Job, 2 Tg.; Grobherzoglicher
Brückenwärter a. D. Adam Göbel, 64 J.; Karl,
S. des Photographengehilfen Karl Leimes, 1 J.

Aus den Siebricher Civilstandsregistern.

Geboren. 25. Febr.: dem Rechnungsführer Peter
Paul Marzgal e. L. 26. Febr.: dem Milch-
händler Franz Josef Wiegand e. L. 1. März:
dem Tagelöhner Karl Gierke e. S. 2. März:
dem Tagelöhner Georg Schreiner e. L.; dem
Tagelöhner Karl Christian Geibel e. S.; dem
Wagenführer Heinrich Heuser e. S.; dem Tag-
elöhner Johann Otto Belle e. L. 3. März: dem
Gehilfen Emil Wilhelm Peter Rauch e. S.;
dem Tagelöhner Adelbert Schipper e. S.; dem
Uhrmacher Friedrich Richard Kunz Jwillinge,
2 Söhne. 5. März: dem Tagelöhner Philipp
Schupp e. L.

Aufgeboren. Maurer Karl Wilhelm Engel mit der
Kochin Juliana Margarethe Schölnagel, Beide
hier. Friseur Johann Kaufmann zu Wiesbaden
mit Johanna Auguste Philippine Weiß hier.
Sergeant von der Königl. Unteroffizier-Schule
Karl August Wilhelm Stange hier mit Maria
Dörer zu Grealingen. Schneidermeister Georg
Karl Matthai zu Wiesbaden mit Louise Elisa-
beth Leidner hier. Tagelöhner Johann Heinrich
Christ mit Katharina Rudins, Beide hier.
Former Ludwig Steudter mit Bertha Henriette
Helene Regine Dingert, Beide hier. Landmann
August Heinrich Wilhelm Kromann mit Katharina
Auguste Baumgärtel, Beide hier. Zimmermann
Christian Stern mit Emma Bertha Katharina
Muth, Beide hier. Maurer Julius Heinrich
Steinhauer mit der Köchin Lisette Kuhn, Beide
hier.

Verheiratet. 28. Febr.: Tagelöhner Gustav Trandt
mit Johanne Dörmann, Beide hier. 3. März:
Botschaften Fritz Karl Walter Knöppler zu
Wiesbaden mit Elisabeth Emmerich hier.
7. März: Schmiedgehilfe Josef Vogt mit Margare-
the Luise Hugelmann, Beide hier.

Geboren. 27. Febr.: Gustav Abel, 7 Tg.
28. Febr.: Bremser a. D. Karl Anton Simmer,
72 J. 1. März: Gebr. Anna Maria Belle,
geb. Schneider, 49 J. 3. März: Vorarbeiter
Wilhelm Friedrich August Döge, 65 J. 4. März:
Kaufmann Anton Clouth, 43 J. 5. März:
Knechtin Elisabeth Kenges, geb. Richter, 39 J.
7. März: Elisabeth Margarethe Weidner, 1 J.

Bei einer allen deutschen Lebens- und Sparfassen-Verein, A. G. ersten Ranges ist der Posten eines **Reiseinspektors** für einen Teil von Reisen an eine geeignete, gut empfohlene Persönlichkeit zu vergeben. Gef. Off. mit Angabe von Referenzen unter **F. J. 21** an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. (M. No. F 15242) F 12

Junger Mann mit kaufmänn. Kenntn., Koffer Stenograph und gelbter Maschinenrechner, wird f. ein Etablissement in unmittelbarer Nähe von Wiesbaden zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter **T. 217** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht als Einkassierer

und Reisender bei Privatbankgeschäft ein tüchtiger, zuverlässiger, am liebsten lediger Mann, welcher auch kleine Caution stellen kann. Offerten unter **G. 213** an den Tagbl.-Verlag.

Bau schreider, event. auch Dame, in Stenographie und Maschinenrechen bewandert, für hiesig. größeres Baubüro gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag zu erfragen.

Zum Einziehen v. Auskünften,

sowie zu Geschäftsabwickeln, wird ein gewandter, fleißiger und zuverlässiger Mann gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen dauernde Stellung. Kleine Caution erforderlich. Offerten unter **H. 213** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Leute zum Verkauf eines großen Bedarfsartikels f. Wiesbaden u. Umgegend gesucht. (4-5 Mark erforderlich.) Off. unter **N. 219** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige selbstständige Installateure

gesucht. **Gg. Auer**, Taunusstraße 55.

Holzbearbeitung.

Vorarbeiter (tüchtiger Kneifer), energischer Mann, zum sofortigen Eintritt auf dauernde Arbeit gesucht. Schriftliche Offerten mit Lohnansprüchen sind u. **T. 203** a. d. Tagbl.-Verl. zu richten. **Glasergehilfen** gesucht **Drummenstraße 39**. Ein **Glasergehilfe** gesucht **Meißstraße 4**.

Weinfässer

mit guten Zeugnissen, solid, sauber u. durchaus zuverlässig, in dauernde Stellung sofort gesucht. Offerten unter **C. 219** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Asphaltateur f. dauernde

Beschäftigung bei **M. Schmidt**, Luitpoldplatz 8.

T. Bantarb, i. d. Kern, Schreiner, Möbelerstr. 8.

Tüchtige Wagenlackiergehilfen gesucht **Kirchgasse 37**.

gegen guten Lohn sof. gesucht. **Kraenkel & Schallbruch**, Schiersteinerstr. 1. d. Schiersteinerstr.

Tüchteregehilfen sofort gesucht **Meißstr. 95, B.**

Edt. Tücher auf dauernd gef. **Drummenstr. 34, 1.**

Suche für Saison

Mittige Ober-, Zimmer-, Restaurations- u. Saal-Platze für Häuser 1. und 2. Ranges, Küchenchef, Kellner, Hausdiener, für sofort, flottes Personal für feine Pensionen hier und Bad Nauheim, Kosten aber kräftigen Verdienst für gutgehende Wirtschaft, Silberputzer, Messerputzer und Küchenhilfen, Kellnerlehrlinge, Kochlehrlinge, gelernter Konditor begehrt. **Central-Bureau Frau Lina Wallrabenstein, geb. **Börner**, Stellenvermittlerin, **Bureau aller ersten Ranges**, **Langgasse 24, 1.** vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag. Telefon 2555.**

Tüchtige Rodenarbeiter für beste Arbeit gesucht. **H. Haas**, Taunusstraße 13, 1. St.

Junger Schneider a. Wode gef. **Säfergasse 5, 2.**

Tüchtige Schneidergehilfen gef. **Kirchgasse 6.**

Junge Wochenarbeiter gef. **Hausbrunnstr. 11, 1.**

Tüchtigen Rodenarbeiter sucht **G. Nölker**, Luitpoldstraße 24.

Wochenarbeiter gesucht. **O. Herzog**, Schachstr. 38.

Wochenarb. i. d. Stelle **Wepfergasse 17**. **Wibbich**.

Tüchtiger Dosenarbeiter gef. **J. Schmitt**, **Wepfergasse 15, 1.**

Ein **zuverl. Tagelöhner** u. ein **Rodenarbeiter** sofort gesucht **Prangplatz 3-4**.

Guter Rodmacher auf Werkstoff für dauernd gesucht. **P. Leininger**, Schwalbacherstr. 25.

Tüchtiger Wochenarbeiter gesucht **Meißstraße 7**.

Schneidergehilfen gesucht. **Geisel**, **Reinertstr. 29**.

Ein tüchtiger selbstständiger **Bäcker** als Schiefer für eine größere Bäckerei gegen hohen Lohn gesucht. **Verheiratete bevorzugt**. Offerten abzugeben auf dem Arbeitsnachweis der **Bäder-Anstalt**, **Marktstraße 12**.

Wir suchen für unser kaufmännisches Bureau einen

Lehrling

mit guter Schulbildung gegen Vergütung. Derselben ist auch Gelegenheit geboten, auf der Baustelle tätig zu sein.

Gebrüder Toffolo, **Mosais, Terrazzo, Marmor- und Cementgeschäft**.

Wir suchen zu Oftern für unser Bür. e. Lehrling. **Heuch & Kaeschler**, **Friedrichstraße 33**.

Lehrling mit guter Schulbildung per 1. April gesucht.

L. Schwenck, **Mühlgasse 9**.

Sohn achtbarer Eltern kann die Photographie erlernen.

Kleiner Schermann, **Taunusstraße 3**.

Lehrling mit guten Zeugnissen für Buchdruckerei gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl.

Schlosserlehrl. gef. **Dogheimerstr. 60**. **Mertelbach**. Schlosserlehrling gesucht **Beltrichstraße 22**. Schlosserlehrling gesucht **Blücherplatz 3**. Lehrling gef. für ein elektrisches Installationsgeschäft. **Th. Meisinger**, **Kapellenstraße 1**. Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht. **J. Brustmann**, **Möbelschr., Herberstr. 11**. Ein **Glaserlehrling** gesucht **Meißstraße 4**. **I. Ad. Seipel**, **Decorateur, Meißstraße 11**. Ein **br. Junge** kann das Tapezier-Geschäft erl. **Wih. Egenolf**, **Schillerplatz 1**.

Größeres Baugeschäft hier sucht jungen Mann zur Eriedigung von Commissionen und sonstigen zum Teil schriftlichen Nebenarbeiten im Bureau. Näheres im Tagbl.-Verlag zu erfragen. **W**

Ein junger Arbeiter gesucht.

Derselben ist Gelegenheitsarbeiten, die Gärtnerei zu erlernen. Näb. **Blatterstraße 5**.

Ein **braver Junge** für leichte Besch. gesucht **Marktstraße 6, 2. St. r.**

Ein **Dausbursche** gesucht **Gemeindebadgäßchen 6**.

Ein **junger ordentlicher Dausbursche** wird sofort gesucht. **Näb. Kleine Burgstraße 4**.

Bursche, welcher fahren kann, gesucht. **Mineralwasseranstalt, Seerodenstraße 13**.

Ein **ordentlicher Dausbursche** wird sofort in der **Bismarck-Apothek**, **Bismarckstraße 29**, gesucht.

Ein **solider fleißiger Dausbursche** zum sofortigen Eintritt gesucht.

Glasmaleri Zentner, **Junger Dausbursche** gesucht **Moritzstr. 37, Baden**.

Junger Dausbursche gesucht.

J. C. Meiser, **Kirchgasse 52**.

J. Dausbursche sof. gesucht **Karlstr. 22, im Baden**.

Tüchtiger Aufseher sofort gesucht **Bahnbofstraße 9**.

Ein **Fuhrknecht** gesucht **Bolluferstraße 3**.

Ein Knecht

für leichtes Fuhrwerk (möglichst verheiratet), derselbe muß adern können, findet sof. Stellung in **Klein's** **Wassermühle** hier, **Schiersteinerstraße**.

Ein **Knecht** gesucht **Feldstraße 13**.

Ein **Knecht** gesucht **Beltrichstraße 16, 1. St. rechts**.

Tüchtiger Fuhrknecht und **Tagelöhner** gesucht **Moritzstraße 7, Bureau**.

Ein **lediger Fuhrknecht** gesucht **Dogheimerstr. 78**.

Suche per sofort einen tüchtigen **Knecht**. **Näb. Waldstraße 49, Marlenhof**.

Jeht bis zwölf tüchtige Grundarbeiter gesucht. **Näb. bei K. Auer**, **Adlerstraße 61**.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bautechniker

wünscht per sofort in Stellung zu treten. Gef. Off. unter **N. 216** an den Tagbl.-Verlag erb.

Bautechniker, **Abt. e. Bauw.**, mit mehrjähriger Praxis, gef. a. gute Zeugn., sucht p. sof. Stell. Offerten unter **N. 201** an den Tagbl.-Verlag.

Architect, **Künstlerisch befähigt**, sucht Stellung. Offerten unter **T. 218** an den Tagbl.-Verlag.

Bautechniker, **Abt. e. Kgl. Bauverwaltung**, sucht zum 1. April anderweitige Stellung. Offerten unter **F. 219** an den Tagbl.-Verlag.

Erster Cabinetier u. **Lithograph**, i. d. Stell., a. liebt, b. einem Herren- u. Damen-Grill, sofort. **Näb. H. Meyer**, per **Adr. Herrn F. Horsch**.

Edin a. Rh., **Christophstraße 88**.

Junge sucht bei ein. Meister (Spengler u. Jnh.) einzutreten. **Kost u. Log.** **Wienhausenstr. 18, D.**

Suche Stellung

gleichviel welcher Art, am liebsten Kassierposten oder sonst eine Vertrauensstellung. Caution kann gestellt werden. Bitte Referenzen zur Verfügung. Gef. Offerten erbitte unter **T. 215** an den Tagbl.-Verlag.

Dausbursche von jungen Leuten gesucht. Der Mann ist tüchtiger Schlosser und würde Dampfheizung, Schlosser- u. Installationsarbeiten besorgen können. Die Frau würde im Hause mithelfen. Offerten unter **S. 218** an den Tagbl.-Verlag erbitte.

Verf. Diener

mit langj. Zeugn. sucht Stelle. Offerten unter **N. 218** an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle einen Herrschaftsdiener u. gut. Zeugn., welcher Gartenarbeit versteht. **Näb. bei Frau Kügler**, **Stellenverm.**, **Wienstr. 5, Gbts. 2**.

Junger Hausdiener im Alter von 24 Jahren sucht Stellung, auch sonstige Arbeiten nicht ausgeschlossen. **Julius Barth**, **Römerberg 8**, bei **Restaurateur Mack**.

Ein **Mann vom Lande** sucht Stell. als **Stallmann** oder **Arbeiter** in Gärtnerei. **Karlstraße 18, Gbts. 2, 1.**

Sol. H. Mann m. a. B. i. auf ein. Zeit **Aushilfsf.** a. **Ausläufer**, **Kabrin**, **Dausbursche**, **Werbew. zc.** Gef. Off. u. **R. 219** a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **älterer zuverl. stabl. Mann** sucht Stelle als **Hausb.**, **Ausläufer**, **R. Drantenstr. 25, D. 2 r.**

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: **Mignon**.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: **Der blinde Passagier**.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Walhalla (Haupt-Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen. Abds. 8 1/2 Uhr: **Deffentl. Versamm.**

Manger's Anstalt, **Taunusstraße 6**.

Damen-Club, **Taunusstraße 6**. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Folkshochschule, **Friedrichstraße 47**. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 1/2-12 1/2 Uhr und von 3-8 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Verein für Auskunft über Volkskassens-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Gemeinnützige Griskrankenkasse. **Reichshalle**, **Luitpoldstraße 22**.

Vereins-Nachrichten

Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.

Turn-Verein. Abends: **Rechten**. **Gefangprobe**.

Turn-Gesellschaft. Abds. 8-10 1/2 Uhr: **Niegenturnen der Männer-Abteilung**.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: **Niegenturnen der aktiven Turner und Jünglinge**.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: **Beratsammlung**.

Flößer'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 8 1/2-10 Uhr: **Übung**.

Gefangverein Proskann. Abends 8 1/2 Uhr: **Probe**.

Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: **Gesellige Zusammenkunft**.

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: **Übung**.

Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: **Gefangprobe**.

Radfahrclub Hohenloher. 8 1/2-10 Uhr: **Bersammlung**.

J. O. S.. Abends 8 1/2 Uhr: **Zusammenkunft**.

Männer-Quartett Harmonia. 9 Uhr: **Gefangprobe**.

Krieger- u. Militär-Verein. 9 Uhr: **Gefangprobe**.

Wiesbad. Militär-Verein. 9 Uhr: **Gefangprobe**.

Synagogen-Gesangverein. Abds. 9 Uhr: **Probe**.

Club Edelweiß. 9 Uhr: **Vereinsabend u. Probe**.

Wiesbadener Jünger-Club. Abends 9 Uhr: **Probe für gemischten Chor**.

Dilettanten-Verein Arania. 9 Uhr: **Probe**.

Wiesbadener Radfahr-Verein 1884. Abends 9 Uhr: **Soal-Fahrtübung**.

Jüngerer Wiesbadener. Abends 9 Uhr: **Probe**.

Krieger- u. Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II. Abends 9 1/2 Uhr: **Gefangprobe**.

Wiesbadener Männergesang-Verein. **G. S.** Abends: **Probe**.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobliem zc. im Saale **Stiftstraße 1**, **Vormittags 9 1/2 Uhr**. (**S. Tagbl. 119 S. 7**.)

Versteigerung von garnirten Damen-Hüten, im **Auctionsaale Adolfsstr. 3**, **Vormittags 9 1/2 Uhr**. (**S. Tagbl. 119 S. 6**.)

Solaversteigerung im Schiersteiner Gemeindevwald: **Zusammenkunft** **Vormittags 9 Uhr** am **Forsthaus Rheinblick**. (**S. Anst. Anz. No. 20 S. 2**.)

Solaversteigerung im Viebricher Stadtwald: **Aufana** **Vormittags 10 Uhr** am **Forsthaus Schaffhausen**. (**S. Tagbl. 116 S. 9**.)

Solaversteigerung im Gemeindevwald Hausen v. d. H. **Vormittags 10 Uhr**. (**S. Tagbl. 106 S. 9**.)

Versteigerung von Wäldern (**Brillanten, Gold, Silber zc.**) im **Leibhause zu Mainz**, **Nachmittags 3 Uhr**. (**S. Tagbl. 111 S. 6**.)

Kirchliche Anzeigen

Judaistische Kultusgemeinde.

Synagoge: Michaelsberg.

Freitag, den 13. März. **Purim Vorabend**.

6.30 Uhr, **Purim morgens 7 Uhr**.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

10. März.

7 Uhr Morg. 9 Uhr 11 Uhr 1 Uhr Mitt.

Barometer *) 753.9 753.7 753.7 753.8

Thermometer C. 2.8 5.6 4.2 4.2

Dunstbarm. (mm) 4.5 5.1 5.1 4.9

Rel. Feuchtigkeit (%) 79 75 82 79

Windrichtung N.O. 2 N.O. 2 N.O. 1

Niederschlag (mm) — — — —

Höchste Temperatur 5.9. Niedr. Temper. 1.9.

*) Die Barometerangaben sind auf -0° C. Normalhöhe reduziert.

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

13. März: wolfig, vielfach sonnig, sonst wenig verändert.

Auf- und Untergang für Sonne (o) und Mond (c).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

März. im S. d. Aufg. i. Unter. Aufg. i. Unter.

13. 12 37 6 49 6 25 6 46 9. 6 29 2*

*) Hier geht i. d. Unterangang dem Aufgang voraus.

Ferner tritt ein für den Mond:

Am 13. März 1 Uhr 13 Min. Nachm. Vollmond.

Theater-Concerte

Walhalla-Theater, **Mauritiusstraße 1a**.

Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, **Stiftstraße 16**.

Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, **Rheinstraße 37**.

Die Wocher: **Wanderung durch den Schwarzwald**.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — **Opernhaus**.

Donnerstag: **Zell. (Oper)**. — **Freitag**: **Gesellschaft**. — **Schauspielhaus**. **Donnerstag**: **Der blinde Passagier**. — **Freitag**: **Hamel**.

Münchener Stadttheater. **Donnerstag**: **Die Wocher**. — **Freitag**: **Los vom Ramm**.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 12. März.

74. Vorstellung. 89. Vorstellung im Abonnement C.

Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von **Wich. Carré** u. **Jules Barbier**. Deutsch v. **Ferd. Gumbert**. Musik von **Andreas Thomas**. (Wiesbadener Einrichtung.)

Russikal. Leitung: **Herr Kgl. Kapellm. Prof. Schlager**. Regie: **Herr Dornowag**.

Personen:

Wilhelm Meister **Herr Dente**.

Lothario **Herr Schwenker**.

Billie, Mitglieder einer reisenden Schauspielertruppe **Herr Engelmann**.

Mignon **Herr Brodmann**.

Jarno, **Pfeifer**, **Führer einer Seiltänzerbande** **Herr Ruffen**.

Friedrich **Herr Bockstein**.

Der Fürst von Tiefenbach **Herr Schach**.

Baron von Rosenberg **Herr Wegener**.

Seine Gemahlin **Herr Ulrich**.

Ein Diener **Herr Rodmann**.

Ein Souff